



**III. Aufwendungen (z. B. Kosten für Transportfahrzeug, Treibstoff, Verpackungsmaterial):**

Art der Aufwendung:	Kosten (Angebot 1):	Kosten (Angebot 2):
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro
_____	_____ Euro	_____ Euro

**Bitte legen Sie je Aufwendungsart 2 Angebote bei!**

**IV. Notwendigkeit der Aufwendungen:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Legen Sie ausführlich Gründe dar, dass die Kosten zu Punkt III zwingend notwendig sind!

 **SELBSTHILFEGRUNDSATZ** (siehe Hinweis auf Seite 3)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 3!**

## **Hinweise:**

### Vorherige Zusicherung:

*Ihre Aufwendungen können nur dann als Bedarf anerkannt werden, wenn **vor** der finalen Kostenentstehung (z.B. Vertragsschluss) eine schriftliche Zusicherung seitens des Jobcenters ergangen ist.*

### Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit:

*Die Bedarfsanerkennung wird stets unter Berücksichtigung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit getroffen. Im Rahmen der Entscheidung können lediglich Aufwendungen anerkannt werden, die zwingend notwendig und kostengünstig sind.*

### Selbsthilfegrundsatz:

*Leistungsberechtigte sind stets dazu verpflichtet, den Umzug selbst durchzuführen. Insbesondere ist die (kostenfreie) Hilfe von Freunden und Verwandten in Anspruch zu nehmen.*

### Vertretungsvermutung:

*Es wird vermutet, dass Sie die Vertretung (Bevollmächtigung) der Bedarfsgemeinschaft übernommen haben. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erklären, dass sie ihre Interessen selbst wahrnehmen wollen (§ 38 SGB II).*

*Ihr Jobcenter Landkreis Landshut*